



Sozialdemokratische Partei
Pratteln



Pratteln, 16.04.2018

INTERPELLATION „Havarie in Pratteln“

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte

In einem Firmengebäude an der Niderfeldstrasse in Pratteln BL kam es am Freitagvormittag, 6. April 2018 zu einer kleinen Havarie. Dabei lief eine geringe Menge Flüssigkeit in den Rhein.
Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft wurde bei Arbeiten auf einem Firmengelände in Pratteln BL zwei Container beschädigt. Dabei liefen rund 2'000 Liter der Flüssigkeit Amberwood F (Zwischenprodukt für die Kosmetikindustrie) aus.

Die Feuerwehr konnte den grössten Teil der Flüssigkeit noch vor Ort auffangen und entsprechend fachgerecht entsorgen. Rund **200 Liter** liefen in den Rhein, wo die Feuerwehr die Flüssigkeit binden und anschliessend bei der Schleuse in Birsfelden abpumpen konnte.

Meine Fragen an den Gemeinderat:

- 1) Wie ist es möglich, dass solche Flüssigkeiten direkt in den Rhein gelangen?
- 2) Warum sind keine Barrieren, wie zum Beispiel Sammler etc. vorhanden?
- 3) Was für gefährliche, giftige Stoffe werden dort auch noch gelagert und könnten durch einen Unfall direkt in den Rhein gelangen?
- 4) Was unternimmt der Gemeinderat, dass eine solche Verschmutzung nicht mehr passieren kann?

Danke im Voraus für die Beantwortung.

Für die SP-Fraktion

Marcial Darnuzer